



Amorphium-Cyanid

Hi Constantine,

meine Antwort war in der Tat ein getippter Denkprozess - verknüpft mit dem Hinweis warum ich diese Gedicht wohl besser erstmal sich selber überlasse.

Zitat:

Für mich sind diese Götter nur ein Mittel zum Zweck, ohne richtige Substanz.

Richtig - die Götter sind transzendent. Ihre Motive sind unklar und ihre Wege unergründlich. Ein Liebesgott besucht spontan eine Totengöttin. Ein Trickster ist ebenfalls zugegen und folgt seinem verspielten Drang die Ordnung zu stören und Verwirrung zu stiften. Da ist kein Plan. Die Götter sind mit sich selbst beschäftigt. Die Auswirkungen ihrer Existenz und ihres Handelns auf die Menschheit bzw. auf LI + LD ist ihnen ebenso unbewusst wie schnuppe.

Zitat: ...das Konfliktpotential der Götter untereinander wird nicht ausgeschöpft, ein göttlich-unmotivierter Jux beschrieben, dem ein Pärchen ausgesetzt wird.

Richtig – diese drei Götter folgen stur (und ohne erkennbare Motivation) den Rollen die ihnen seit jeher zugewiesen wurden. Kali liefert das tödliche Gift, Amor verschießt Liebespfeile, Loki stört das Gefüge der Ordnung. Das Pärchen ist den göttlichen Einflüssen scheinbar schutz- und hilflos ausgesetzt.

Zitat: Den aktuellen Bezug sehe ich leider nicht.

Mit dem Abstand der Tage muss ich dir Recht geben. Der Bezug wurzelt mehr in meinen Gedanken als im Text. Gleiches gilt für den roten Faden. In der Prosa kommt es vor, dass die Protagonisten plötzlich mit Autorenwissen ausgestattet werden. Ich schätze ich habe eine Abwandlung dieses Fehlers begangen und bei meinen Lesern einem Teil meiner unausgesprochenen Gedankengedankenwelt erwartet.

Da ich nicht davon ausgehe, dass das Gedicht gewinnt wenn ich es noch weiter aufblähe oder inhaltlich noch enger packe müsste ich die Aussage verändern / verknapen. Und da ich mir weiterhin über das "ob" und "wie" unschlüssig bin, lege ich das Ganze vorerst auf Eis, um mich nicht für andere Gedanken und Gedichte zu blockieren.

Nochmals Danke für deine Gedanken und dein sehr ausführliches und hilfreiches Feedback.

Liebe Grüße

vom Gaukel **Zitat:**

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).